

Adventskalender Fußball

2020



Liebe Kicker*innen, Trainer*innen, Eltern und Fans,

wenn man heute in den gängigen Suchmaschinen das Stichwort „Weihnachten“ eingibt, stößt man in der Regel zu Beginn der Suchvorschläge auf einen Eintrag bei wikipedia und danach finden sich zahlreiche Einträge über die Regeln und die Frage des Erlaubten während der Feiertage aufgrund von Corona. Das zeigt deutlich, dass überall das Thema Corona omnipräsent ist. Aber kann man den heilige Abend nicht eigentlich dennoch wie gewohnt zelebrieren?

Wir feiern die Geburt Jesu mit unseren Familien. Nächstenliebe und Beisammen sein (ob physisch oder in Gedanken) sind dabei die wichtigsten Güter. Dazu haben wir vielleicht einen Tannenbaum aufgestellt und ihn geschmückt. Eine Krippe ist auch in vielen Haushalten zu finden. Vielleicht hat man sich auch noch etwas schickes neues zum Anziehen gekauft. Bei dem einen gibt es Kartoffelsalat mit Würstchen, andere zaubern sich etwas besonders zu diesem Anlass. Am Abend — nach dem Besuch in der Kirche — werden unter dem Weihnachtsbaum ein paar Lieder angestimmt, allen voran „Stille Nacht“ und „O Tannenbaum“. Und wer besonders artig war, findet auch das eine oder andere Geschenk unter dem Baum.

Normalerweise findet das alles im Kreise der Familie und Freunde statt — auch noch am 1. und 2. Weihnachtstag. Dieses Jahr dürfen wir aber nicht so feiern, wie wir wollen. Wir müssen unsere Kontakte reduzieren. Doch ist das alles wirklich so schlimm? Können wir Weihnachten nicht dennoch genießen? Sollten wir nicht eher dankbar dafür sein, dass es uns gut geht? Dass wir die Möglichkeit haben im engsten Kreis all diese Momente der Ruhe und Besinnlichkeit miteinander zu teilen? Keiner soll allein sein, wenn es nicht muss. Aber müssen wir uns denn wirklich mit allen auf einmal Treffen? Nächstenliebe und Dankbarkeit werden uns gelehrt; setzen wir sie jetzt doch einmal um.

In diesem Sinne wünschen wir Euch und Euren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

Eure Abteilungsleitung



Türchen

24



Und weil Weihnachten im Zeichen von Dankbarkeit und dem Geben steht, schenken wir Wolfgang Wagner ein Feld auf unserer Tafel 100x100! Vielen Dank, Wolfgang, das du jederzeit für uns alle da bist.

Und für alle anderen einen Moment für sich in Ruhe (siehe pdf Türchen 24—1).

